

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 07.09.1748-14.11.1749; 15.11.1749

1. - 3. November 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172327

Gemeine stehn bleiben und nicht mit ihr 11 wegen der West-
und neuen Pestenmisseth 2/ sind zu miltzenden heymen belub-
funde 3/ der heiligen Ait beschränkung der kirche, so steht zu sein,
den anfangt: Luth aber nicht mehr gesetzt werden, weil viele
Gemeinde Glücke id. die Heimsuchung auf dem kirchen Rath ab-
zusuchen waren; Auf fallen einige gegenwärtige etwas ge-
nügtel dergleichen zu tragen, auf mein Bitten anzufragen.
Nächst zugetragen steht der kirche in H. bündel Maierberg
anbei, händel f. Schaanst Mariaum und rufen f. Frickel
Concepte Pfändel an die zu Kariten an, f. Wygand
sind beygelegt. meine. Inzwischen ist über die kille genachte
nicht für rüstung. Nachmittags fallen außerordentlich viel
Luth.

d. 27. fällt mit der Jugend Zuhilfenahme. Bunde.
d. 29. kirchen Rath hat Abmildern g. Ait, was nicht
wunder; aber nicht völlig abgemacht. Man hat nicht
seine Liebe Hoff mit dieser ungezogenen Männen.
Dom. XXI. post Trinit. f. bündel sein getauft, gepredigt und
auf dem Gellub. Luth mit dem anhalt. Gemeine Glücke
wegen einer neuen Pestenmisseth, dessen geschehen belub-
funde, Wese fündel, der Katenpfändel, der sind für sich
gerichtet ihm in allen nach einer neuen Pestenmisseth.
Nachmittags wurde wieder kirchen Rath gehalten, die Ver-
tion an Jacob Loesera gegen solches Pestenmisseth aufge-
setzt d. von der kirchen Rathen sind vor Ansehn unter-
geordnet, Luth, darauf eine neue Pestenmisseth mit einer
geringen Summe anzufragen, mit dem Herrn
Kieger, der sich als Mann mit ihm geschehen, die
Luth sind nicht. Alles nach so zum Luth
abgekauft. für bündel Morgen aber ein neuer
nachmittags geschehen der Gellub. fündel Abend.
Luth anfang einer kille von f. Wygand.
d. 31. vor geschieden. Luth belubfunde.

November 1748.

d. 1. im Jahr copulats.
d. 2. d. 3. sind f. Schaan f. Conrad Veiser indamben nach
nach beschränkung gewesen. Dieser Nachmittags zu beschränkung
bündel gehalten, nach vor dem beschränkung bündel
abgekauft, zu einem bündel von d. Meilen von sich
nicht zu bündel. Abmildern dem etwas fündel nicht nach
Luth.
Dom. XXII. post Trinit. Luth abigen gerufenen Herren fündel
Neuerlich Michael fündel bündel, dessen Luth fündel ist mit abge-
kauft. id. den bündel Anna Funderica bündel, nach
gerichtet ist, nach der kille nach bündel bündel bündel
Luth in einem bündel bündel bündel, der auch bündel fündel

Novembr.
1748

- vor dem Altar und endlich hielt er mit den Jüngern die Wunderschere.
Nachmittags besuchte man die Schulen auf dem Lager und hielt
Klassen Rath.
d. 7. br. Brauch besuchte und war viel auf dem Lande besuchte worden.
d. 8. br. Nachmittags im Jahr 1748. copuliert, Nachmittags Zuberührung
Kinder gefallt und darauf Brauch besuchte.
d. 9. br. Nachmittags im Brauch 2. Malen von hier und man
Großmutter, Amels besuchte. Dieser Mann ist einer von den größten
Kinder in unsern Kirche in dem letzten Kirchen Rath gehalten
der gleich mit seiner Art alle in seiner Kirche, derer für
er auf von unsern Kindern so viele Kinder hat. Ainsel
denn er zu sein, so ist von den Jüngern sehr bezeugt
worden; will aber das nicht zu unserer Gemeine setzen
will, wie er vorgibt, alle seine Kinder müssen, von
Kinder, sind sehr gut mag wohl eigene Gerechtigkeit
und Bitterkeit gegen die unsrige die Ursache sein. in
gewissen Maß zu sein und ist sehr, ist in der
Kirche in seiner Bibel nach d. Wunderschere die Folge
mit seiner Frau und Kindern.
d. 10. br. Zuberührung Kinder gefallen und Brauch besuchte.
Dom. XXIII. post Trinit. Nachmittags in Lancaster im Lande
mit großer Lust. Nachmittags Wunderschere d. Kinder
gefallen und auf dem Lande die Kinder. In der Kirche
Klassen Rath halten, aber ein gewisses Maß
Aussprechung aus der Kirche von unsern Mitglie. der in
auf von unsern Jüngern von der Kirche und auf ist
der auf zu sein worden.
d. 11. br. pfand nach Europa an meine sehr rühmliche, Vater d.
Pater Petrus. Ich besuchte mich in Philadelphia reformirte
Klassen Schläter, da man die Spanische Kirche in
Wilmington b. Tranebergs Land und bezeugt ist.
d. 12. br. an b. Schaum nach York geschickten und von dem
nach Europa geschickten Lande Abschied besuchte, in
Land reformirte Klassen gehalten, in dem copuliert d.
Nachmittags Zuberührung Kinder gefallen, darauf war
einige Brauch besuchte.
d. 13. br. von b. Conrad Weiser einen Brief an geschickten d.
Klassenwart: Nachmittags Zuberührung Kinder
gefallen und Brauch besuchte.
d. 14. br. nach Tisch 7. Malen nach Carthagen zu gehen.
d. 15. br. in Carthagen, die Kirche hat bei mir zum f. Abend
nach vielen Capten, darauf Wunderschere und Brief
Ankunft gehalten.
Dom. XXIV. post Trinit. pfand nach mit einigen Briefen gehalten
darauf geschickten und 41. Communicanten das f. Abend
hat gehalten, der Gemeine angezeigt, daß wegen der Kinder Regel

B.